

Wir im Norden

**SONDERAUSGABE
ZUR WAHL
AM 18. SEPTEMBER**



seit 2001

CDU

HEILIGENSEE,
KONRADSHÖHE, TEGELORT

www.cdu-heiligensee.de

Zeitschrift der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort | Ausgabe Wahl 2016 - Nr. 39

**STARK
VOR ORT**

WAHLPROGRAMM
HEILIGENSEE: Seite 4
KONRADSHÖHE UND
TEGELORT: Seite 5

STEPHAN SCHMIDT

Ihr Abgeordneter für
Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort – Seite 6



Reichelt

Ein Stück Konradshöhe!

Ihr Reichelt-Team am Falkenplatz freut sich auf Ihren Einkauf.



E-Reichelt - Uwe Laurman e. K.
am Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin
da, wo ich mich wohlfühle



Reparaturen
von Booten u. Motoren
An- und Verkauf
Stegvermietung
Beratung u. Vermittlung

Wassersportservice GmbH
Im Saatwinkel 29
13599 Berlin
info@wassersportservice-nord.de

RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · priv. Baurecht · Mietrecht

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

Bernauer Straße 39
16515 Oranienburg

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94
FAX.: (03301) 53 50 71

VORWORT

Liebe Lesenden und Leser,

in wenigen Tagen finden die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zur Bezirksverordnetenversammlung von Reinickendorf statt.

Der Regierende Bürgermeister Michael Müller hat in den letzten Wochen keinen Hehl daraus gemacht, welches Ziel er und die SPD anstreben: Eine Koalition mit Grünen und Linken. Rot-Rot-Grün! Es liegt nun an Ihnen, ob Sie eine solche linke Regierung wünschen oder eine starke CDU im Senat bevorzugen. Eine Koalitionsregierung bedeutet immer, Kompromisse einzugehen. Das war auch im SPD/CDU-Senat nötig. Dennoch hat die CDU nach den harten Sparorgien des Vorgängersensats aus SPD und Linken viel bewegen können. Unser klares Ziel ist es daher, weiterhin Regierungsverantwortung für Berlin zu übernehmen und Rot-Rot-Grün für Berlin zu verhindern. Die AfD kann hier übrigens nicht die Alternative bieten, die sie selbst vorgibt zu sein. Diese Partei erklärt für sich, nicht regieren zu wollen. Wer AfD wählt, wird am Ende von Rot-Rot-Grün regiert. Protestwahlen ist etwas für den Bauch, nicht für den Kopf.



Die Wahl ist auch für Reinickendorf wichtig. Frank Balzer kann seine erfolgreiche Arbeit als Bezirksbürgermeister nur mit einer starken CDU in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) fortsetzen. Möglicherweise sitzen in der nächsten BVV 6 Fraktionen. Es wird nicht einfacher werden, Kommunalpolitik ohne lähmendes Parteiengetzänk voranzutreiben. Unser Bezirk braucht aber stabile Verhältnisse. Für diese steht die CDU Reinickendorf.

Natürlich bitte ich Sie ganz herzlich um Ihre Erststimme und dies über Ihre Parteienpräferenz hinweg. Ich setze mich leidenschaftlich für Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort ein. Nach über 20 Jahren in der Kommunalpolitik, möchte ich meine Erfahrung im Abgeordnetenhaus einsetzen. Bitte unterstützen Sie mich!

Herzliche Grüße,

Ihr

Stephan Schmidt
Wahlkreiskandidat für Heiligensee,
Konradshöhe und Tegelort
www.stephan-schmidt.berlin




CDU
Heiligensee, Konradshöhe,
Tegel und Tegelort

Peter Dornenberg
Ehemaliger Inhaber
„Haus Dornenberg am See“

„Stephan Schmidt kenne ich aus meiner Zeit als Bezirksverordneter. Nicht nur im Bauausschuss hat er die Interessen der Bürger unserer Ortsteile bis zum Ziel vertreten. Er bekommt meine Stimme!“

Am 18. September
Ihre Stimme für
STEPHAN SCHMIDT



WAHLPROGRAMM

Unsere Ziele für HEILIGENSEE

- Verbesserungen der **Ufer an Heiligensee und Havel** / Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Parkbänke; Verbesserung **öffentlicher Badestellen**: mehr Mülleimer, Lärmbelästigung durch Hinweisschilder vermeiden, Hinweis auf Hundebadestelle anbringen.
- Sicherung der **Heiligenseer Felder** als landwirtschaftliche Nutzfläche; kontinuierliche **Reinigung des Grabensystems** und dessen Kontrolle.
- Zusammenfassung von **Wassersportvereinen** und Sammelstege werden abgelehnt.
- **Private Initiativen** durch erleichterte Raumvergabe in öffentlichen Gebäuden unterstützen.
- **10-Minuten-Takt** und zweigleisiger Ausbau der **S25** (inkl. Lärmschutz).
- Verkehr: **Schulzendorfer Straße** in jetziger Form erhalten; Ruppiner Chaussee öffnen, wenn die A111 nicht befahrbar ist; Sanierung von **Ruppiner Chaussee** und Hennigsdorfer Straße mit möglichst wenig Belastungen für die Wohnstraßen; **Kreisverkehr** für Kreuzung Heiligenseestraße, Alt-Heiligensee, Schulzendorfer Straße, Hennigsdorfer Straße.
- Pflege des **Radwegenetzes**; Wiederherstellung des Radweges an der Schulzendorfer Straße und Reparatur des Radweges an der Heiligenseestraße / Konradshöher Straße; keine Fahrradstreifen auf der Fahrbahn
- Erhalt der **Schulvielfalt** und Sicherstellung **kurzer Schulwege**; **Sportplatzsituation** verbessern.
- **Sicherheit**: Regelmäßige Polizeistreifen, kurze Eintreffzeiten von **Polizei** und Feuerwehr sowie Erhalt der Feuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren sicherstellen.
- Förderung der **ortsnahe Einzelhandelsstruktur**, Nachbriefkästen erhalten.

Anzeige

Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen



Dohlenstr. 22b · 13505 Berlin



030 - 40 20 60 76

Handy: 0151 - 538 743 13

Weil wir es besser machen...

WAHLPROGRAMM

Unsere Ziele für KONRADSHÖHE UND TEGELORT

- **Fährverbindung** zu den Inseln, z.B. nach Valentinswerder wiederbeleben.
- Steganlagen für **Wassersportvereine** sichern.
- **Freiwillige Feuerwehr Tegelort** durch Investitionen in die Wache stärken.
- **Fußballplatz für Kinder** in der Jörssstraße aufwerten.
- **BVG-Wartehäuschen** vor der ev. Kirche in Konradshöhe aufstellen.
- Anlage eines **Wanderweges** längs der Sandhauser Straße, Aufenthaltsqualität entlang der **Uferwege** durch bessere Sitzgelegenheiten steigern.
- Erhalt des **Strandbads Tegel**; Bus 324 im Sommer bis zum Strandbad führen, Lichtenanlage auf dem Parkplatz vor dem Strandbad zum Schutz von Lehrern und Schülern.
- **Waldparkplätze** für Wanderer wieder öffnen.
- Sanierung Straße **Falkenplatz** Rest und zusätzlicher Zebrastreifen.
- Erhalt der **Post-Partnerfilialen**.



CDU
Heiligensee, Konradshöhe,
Tegel und Tegelort

Hans-Joachim Huth
1. Vorsitzender
Mak - Mehr als Konradshöhe e.V.

„Stephan Schmidt ist immer
bürgernah und ansprechbar.
Er hält stets, was er den
Bürgern verspricht.“

Am 18. September
Ihre Stimme für
STEPHAN SCHMIDT

STARK VOR ORT

CDU
Heiligensee, Konradshöhe,
Tegel und Tegelort

Marianne Knoll
1. Vorsitzende des Fördervereins der
Freiwilligen Feuerwehr Tegelort e.V.

„Stephan Schmidt kümmert sich auch
als Mitglied des Fördervereins um die
Belange der Freiwilligen Feuerwehr
Tegelort. Er setzte sich erfolgreich für das
neue Mehrzweckboot ein kämpft für die
Sanierung des Wachgebäudes.“

Am 18. September
Ihre Stimme für
STEPHAN SCHMIDT

STARK VOR ORT

**STARK
VOR ORT**

STEPHAN SCHMIDT

Ihr Abgeordneter für Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort

Ich setze mich dafür ein, dass sich die Menschen wohlfühlen. Ob es um neuen Sand für das Tivoli an der Sandhauser Straße geht oder um die Schulwegsicherung - es sind die kleinen Dinge, die das Leben bei uns im Norden noch schöner machen. Schnelle und unkomplizierte Hilfe vor Ort, dafür stehe ich ein.

Unsere Heimat liegt inmitten herrlicher Natur. Hier ist der Zusammenhalt der Menschen großartig. Bei den Freiwilligen Feuerwehren, in den vielen Wassersportvereinen oder unter den engagierten Geschäftsleuten - überall gibt es Menschen, die sich für ihre Mitbürger einsetzen. Davor habe ich größten Respekt.

Als Wahlkreisabgeordneter will ich mit dazu beitragen, dass es bei uns schön bleibt und, falls das

möglich ist, noch schöner wird.

In den letzten Jahren wurde viel erreicht! Die Spielplätze in der Reiherallee und am Falkenplatz wurden grundsaniert, der Spielplatz an der Almazeile ist gerade in Arbeit. Hier entsteht ein toller Piratenspielplatz! Unser Waldspielplatz am Rallenweg konnte gerettet werden! Die Sportanlage am Elchdamm wurde umfassend modernisiert. Die Freiwillige Feuerwehr Tegelort verfügt nun 10 Jahre nach dem Abzug des alten Feuerlöschbootes wieder über ein modernes Mehrzweckboot zur Gefahrenabwehr auf unseren Gewässern. Die Wehr erhält zudem einen sechsstelligen Betrag zur Sanierung des Bootshauses und des Wachgebäudes.

Mit Bezirks- und Landesmitteln konnten in den

Ihre Stimme im Abgeordnetenhaus von Berlin

- Geboren 1973 in Berlin
- Aufgewachsen in Reinickendorf
- Abitur 1993 am Georg-Herwegh-Gymnasium
- Wehrdienst 4. Panzerartilleriebataillon 425 in Lehnitz
- Berufsausbildung zum Immobilienkaufmann
- Büroleiter und Referent im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages
- Seit 1995 Bezirksverordneter, zuletzt CDU-Fraktionsvorsitzender im Rathaus Reinickendorf
- Verheiratet, 3 Kinder

**STARKES
BERLIN**

Ortsteilen viele Straßen erneuert und Schlaglochpisten beseitigt werden. Hier bleibt aber noch viel zu tun.

Ich engagiere mich mit Herz und Verstand für unsere Ortsteile und eine funktionierende Infrastruktur.

Das Strandbad öffnete in diesem Sommer, allerdings nur für 9 Wochen. Das ist eine vertane Chance, denn so kommen keine Einnahmen in die Kasse. Die Bäderbetriebe müssen endlich erkennen, dass das Strandbad untrennbar mit Reinickendorf verbunden ist und eine dauerhafte Öffnung planen. Hierfür werde ich mich auch weiterhin einsetzen. Auch fordere ich für die Sommermonate die Verlängerung der Buslinie 324 bis zum Strandbad.

Ich bin seit 21 Jahren Bezirksverordneter in Reinickendorf und habe in den letzten Jahren als CDU-Fraktionsvorsitzender gemeinsam mit Be-

zirksbürgermeister Frank Balzer erfolgreich Kommunalpolitik gestaltet.

Wir wirtschaften in Reinickendorf solide und haben den Bezirkshaushalt ohne Parteienganzk einstimmig verabschiedet. Der „Reinickendorfer Weg“ ermöglicht es, dass alle bezirklichen Angebote erhalten bleiben und keine Einrichtungen geschlossen werden müssen.

Ich stehe für eine bürgernahe Politik mit pragmatischen Lösungen. Meine langjährigen Erfahrungen möchte ich für Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort in das Abgeordnetenhaus einbringen. Hier möchte ich mich vor allem dafür einsetzen, dass die Bezirke finanziell vernünftig ausgestattet werden. Wir brauchen keine Zentralverwaltung und keine Landesämter, wo am grünen Tisch entschieden wird, ohne die Begebenheiten vor Ort zu kennen.

Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung!

IHRE KANDIDATEN FÜR DAS RATHAUS REINICKENDORF



SYLVIA SCHMIDT

„Mein Name ist Sylvia Schmidt, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und Mutter dreier Kinder. Seit meiner Kindheit lebe ich in Reinickendorf und habe am Bertha-von-Suttner Gymnasium 1999 mein Abitur gemacht. Ich bin gelernte Bankkauffrau und Büroleiterin im Wahlkreisbüro des Vizepräsidenten des Berliner Abgeordnetenhauses. Seit 1998 engagiere ich mich in der CDU, da ich schon als Schülerin interessiert daran war, mein direktes Umfeld selbst mitzugestalten. Neben vielen anderen, gehört dieses politische Ehrenamt eben für mich dazu. In der jetzigen Wahlperiode bin ich als Bürgerdeputierte Mitglied im Schulausschuss und kann hier bei den schulpolitischen Themen im Bezirk mitreden. Ich kandidiere für die Bezirksverordnetenversammlung, weil ich es unheimlich wichtig finde, selbst etwas für seinen Ortsteil und den Bezirk zu tun. Meckern kann schließlich jeder!“



UWE LAURMAN

„Der Bezirk Reinickendorf und ganz besonders Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort sind mir sehr ans Herz gewachsen. Hier verbringe ich die meiste Zeit und hier fühle mich sehr wohl. Ich bin 34 Jahre alt und führe als Inhaber den EDEKA-Reichelt Markt am Falkenplatz in Konradshöhe. Oft höre ich in Gesprächen mit meinen Kunden, welche Sorgen die Bürger haben und wo der Schuh drückt. Mich für die Menschen vor Ort noch mehr einzusetzen und zu engagieren halte ich für sehr wichtig. Daher habe ich mich entschlossen, bei der Bezirksverordnetenversammlungswahl 2016 für die CDU zu kandidieren. Seit 2011 bin ich als Bürgerdeputierter im Wirtschaftsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Dort habe ich bereits bezirkspolitische Erfahrungen gesammelt. Mein Motto: Reinickendorf weiterhin erfolgreich gestalten!“



für Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort



FELIX SCHÖNEBECK

„Seit meiner Geburt im Humboldt-Krankenhaus vor 26 Jahren, lebe ich im schönsten Berliner Bezirk: Reinickendorf. Hier habe ich die Grundschule besucht, auf der Insel Scharfenberg mein Abitur gemacht und beim Nordberliner SC den Umgang mit Sieg und Niederlage gelernt. Derzeit beende ich mein Jurastudium an der Humboldt-Universität. Neben dem Studium bin ich seit 2011 als Referent im Berliner Abgeordnetenhaus und im Deutschen Bundestag tätig. Schon viele Jahre engagiere ich mich ehrenamtlich in der Jungen Union und der CDU Reinickendorf, weil ich davon überzeugt bin, dass unser Bezirk in guten Händen ist. Mir ist nicht egal, was vor meiner Haustür passiert. Deshalb möchte ich in der Bezirksverordnetenversammlung unseren Bezirk noch lebenswerter machen und den erfolgreichen „Reinickendorfer Weg“ von Bezirksbürgermeister Frank Balzer unterstützen. Dabei werde ich als jüngster Kandidat wohl automatisch die Stimme der Jungen im Reinickendorfer Rathaus sein, wobei ich bei meiner politischen Arbeit niemals die Lebensleistung der älteren Generation außer Acht lassen werde. Wohlfühlen in Reinickendorf ist nicht nur ein Motto, sondern unser politischer Auftrag.“



WAHLAUFRUF von Dr. Hinrich Lühmann, Vorsteher der BVV Reinickendorf



Direktor eines Reinickendorfer Gymnasiums sah ich die Berliner Schulpolitik mit großer Skepsis. Die CDU vertrat dagegen sehr vernünftige Positionen. Das gefiel mir und mir gefiel, wie engagiert, kompetent und bürgernah Frank Balzer sein Bürgermeisteramt ausfüllte. Deshalb sagte ich „ja“, als die CDU mir wie auch anderen Parteilosen anbot, auf ihrer Liste 2011 für die Bezirksverordnetenversammlung zu kandidieren.

Dieses Bezirksparlament durfte ich dann fünf Jahre als „Vorsteher“ leiten. Ich habe dabei großen Respekt vor der Arbeit aller Bezirksverordneten gewonnen. Auf sie trifft der Ausdruck „die da oben“ überhaupt nicht zu. Im Gegenteil. Sie arbeiten ehrenamtlich, setzen sich für ihren Kiez ein – oft viele Stunden in der Woche. Reich werden sie damit nicht;

Überlegen Sie noch, ob Sie am 18. September zur Wahl gehen? Denken Sie, „die da oben“ machen sowieso, was sie wollen, die kümmern sich nicht um Probleme und Sorgen des einfachen Bürgers, stopfen sich sogar die Taschen voll? Nun, ich gehöre keiner Partei an und möchte Sie vom Gegenteil überzeugen. 2011 wurde ich Bezirksverordneter: als ehemaliger



50.000 Blumen an der Greenwichpromenade, 470.000 Blumen insgesamt in Reinickendorf, gepflegte Grünanlagen, keine illegale Plakatierung, Vermeidung und Beseitigung von Müllcken sowie viele Wald- und Wasserflächen sorgen für optimale Erholung und Freizeitgestaltung.



es gibt nur eine Aufwandsentschädigung. In einer Bezirksverordnetenversammlung geht es nicht um die großen Fragen, die das Land bewegen, es werden keine Gesetze beschlossen – es geht um den Zebrastrifen, den Fahrradweg, den Kinderspielplatz, den Neubau einer Schule. Gewiss: die Parteien haben oft unterschiedliche Vorstellungen. Aber die Diskussionen der Reinickendorfer Bezirksverordneten sind in der Regel konstruktiv. Für den Außenstehenden sind sie eher langweilig, weil nun einmal gesetzliche Regelungen, berechnete Ansprüche und Grenzen des Haushalts berücksichtigt werden müssen. Da kann man sich keine Stammtisch-Lösungen um die Ohren schlagen. Wie konstruktiv es

in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung zugeht, zeigt sich auch daran, dass der Bezirkshaushalt schon zweimal einstimmig verabschiedet worden ist. Das gab es in keinem anderen Bezirk Berlins.

Nach diesen guten Erfahrungen bin ich gerne dem Vorschlag von Frank Balzer und der Reinickendorfer CDU gefolgt, auch für die nächste Wahlperiode als Parteiloser für die Bezirksverordnetenversammlung zu kandidieren.

Bitte gehen Sie zur Wahl! Und: bitte wählen Sie Menschen, denen Sie zutrauen, dass sie mit Geduld und Sachkenntnis die konkreten Probleme im Kiez lösen können.



WAS BEDEUTET ROT-ROT-GRÜN FÜR REINICKENDORF?

Die Reinickendorfer lieben stabile Verhältnisse. Seit vielen Jahren stellt die CDU die stärkste Fraktion in der BVV. Gemeinsam mit der FDP oder zuletzt mit den Grünen konnten die CDU und Bürgermeister Frank Balzer eine verlässliche und bürgernahe Politik für alle Ortsteile in Reinickendorf gestalten. Mit den Finanzen des Bezirkes wurde sparsam gewirtschaftet, dennoch konnten alle bezirklichen Angebote für Jugendliche, Familien und Senioren erhalten und regelmäßig in Schulen, Spielplätze und Sportanlagen investiert werden. Bei den Wahlen am 18. September 2016 stehen diese Kontinuität und die sachorientierte Politik auf dem Spiel. Durch Protest-Stimmen – zumeist nicht aus kommunalpolitischen Gründen – könnte sich letztlich eine Mehrheit für SPD, Linke und Grüne in der BVV ergeben.

Aber was würde dieser Linksruck konkret für den Bezirk bedeuten? Die größte Veränderung gäbe es auf unseren Straßen: Neue Fahrradspuren auf allen Hauptstraßen würde Straßen mit heute zwei Fahrspuren je Richtung, wie z.B. die Berliner Straße in Tegel, die Ollenhauerstraße in Wittenau, die Scharnweberstraße oder Residenzstraße in einspurige Staufallen verwandeln. Der Radverkehr würde zu Lasten der übrigen Verkehrsteilnehmer einseitig bevorzugt. Parkplätze in den Geschäftszentren müssten Radabstellplätzen weichen – unabhängig vom tatsächlichen Bedarf. Zudem ist damit zu rechnen, dass Parkplätze künftig gebührenpflichtig wären. Auch das Gesicht unserer Ortsteile dürfte sich deutlich verändern. Weniger Blumen-

SPD WOHL FÜHLEN? LINKE GRÜNE

beete und Grünpflege, dafür erschwerte Bedingungen für Investitionen privater Hauseigentümer in die Bausubstanz mit dem so genannten „Milieuschutz“. Wenn notwendige Modernisierungen unterbleiben, ziehen bestimmte Bevölkerungsgruppen weg. Andere, überwiegend sozial Schwache füllen die Lücken. Für bestimmte Kieze bedeutet das den programmierten sozialen Abstieg. Zusätzlich muss mit der weiteren baulichen Verdichtung von Wohngebieten gerechnet werden. Die Wahl der richtigen Schule für unsere Kinder will Rot-Rot-Grün uns mit der Einheitsschule als vorherrschender Schulform abnehmen. Die von der CDU durchgesetzte Abschaffung der JÜL-Pflicht und der Stopp der früheren Einschulung mit fünf Jahren würden wieder zurückgedreht. Gymnasien und private Schulträger müssten sich darauf einstellen,

nicht mehr gleichrangig zu den anderen Schulen behandelt zu werden. Mit soliden Finanzen nimmt es eine rot-rot-grüne Mehrheit nicht so genau. Erfahrungen aus anderen Bezirken zeigen, dass beispielsweise Investitionen wie die Sanierung von Straßen und Schulen zugunsten von rein konsumtiven Ausgaben komplett gestrichen werden könnten. Zudem würde es eine weitere Zentralisierung von öffentlichen Aufgaben geben, was beispielsweise mit der Verkehrslenkung Berlin (VLB) bereits grandios gescheitert ist. In Reinickendorf garantiert allein eine starke CDU, dass Kreuzberger Verhältnisse bei uns nicht zur Realität werden. Wer sich in Reinickendorf auch weiterhin wohlfühlen möchte, der muss am 18. September mit allen drei Stimmen CDU wählen.

CDU
Heiligensee, Konradshöhe,
Tegel und Tegelort

„Lina und Angelo
Trattoria „Casa Toscana“

„Stephan Schmidt hat das Problem mit den Umlandpendlern rund um den S-Bahnhof Heiligensee erkannt. Seine Initiative, die Schaffung von mehr Kurzparkplätzen in der Ruppiner Chaussee, ist ein Schritt in die richtige Richtung.“

STARK VOR ORT

Am 18. September
Ihre Stimme für
STEPHAN SCHMIDT

CDU
Heiligensee, Konradshöhe,
Tegel und Tegelort

Francis Bonechi
ehem. Bundesliga-Profi und Leiter der
Nordberliner Fußballschule

„Stephan Schmidt hat als Vater dreier fußballbegeisterter Kinder ein offenes Ohr für den Jugendsport. Nicht nur im Rathaus, sondern auch am Fußballplatz.“

STARK VOR ORT

Am 18. September
Ihre Stimme für
STEPHAN SCHMIDT

CDU
Die Reinickendorf-Partei

UNSER FRANK

BALZER

Bürgermeister
von Reinickendorf

Unser Frank - einer von uns - lebt seit seiner Geburt in Reinickendorf. Er ist hier aufgewachsen, zur Schule gegangen, in mehreren Sportvereinen aktiv gewesen, hat im Bezirksamt gearbeitet. Seit 1998 ist er dort als Stadtrat und seit sieben Jahren als Bezirksbürgermeister tätig.



Heiligensee, Konradshöhe,
Tegel und Tegeler Ort



Tim Balzer
Schulleiter Rackow-Schulen
Berlin

„Stephan Schmidt zeigte immer großes Interesse an dem Aufbau, der Entwicklung und dem Betrieb unserer „Kita am Südfeld“. Es ist ihm stets ein Anliegen, dass alle Seiten zufrieden sind und setzt sich sehr für unsere regionalen Belange ein. Er ist ein steter Ansprechpartner für uns.“




Am 18. September
Ihre Stimme für
STEPHAN SCHMIDT



Heiligensee, Konradshöhe,
Tegel und Tegeler Ort



Jörg Neuhaus
Skipper Segler Gemeinschaft Insel
Scharenberg e.V.

„Stephan Schmidt engagiert sich seit Jahren für einen dauerhaften Erhalt unseres Strandbads Tegeler. Auch sein Einsatz für den Wassersport ist vorbildlich!“




Am 18. September
Ihre Stimme für
STEPHAN SCHMIDT



Die Reinickendorfer Partei

**WOHLFÜHLEN IN
REINICKEN
DORF**



Bereits mehrere tausend Reinickendorferinnen und Reinickendorfer haben die Wasserbüffel im Tegeler Fließ besucht. Die Tiere sind zum populären Ausflugsziel geworden. Auch helfen sie dem Bezirk, das Fließ in dem Abschnitt Forststraße/Mühlenfeldstraße in Hermsdorf zu beweidern. Das spart dem Bezirk Geld und auch die Besucherinnen und Besucher genießen dieses einzigartige Naturschutzgebiet. Der Bezirk hat in den vergangenen Jahren über 1,5 Mio. Euro allein in die Sanierung der Wanderwege im Tegeler Fließ investiert, die von Spaziergängern, Läufern und Fahrradfahrern gerne genutzt werden.

WWW.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet
www.cdu-heiligensee.de

facebook

facebook.de/cdu.heiligensee
facebook.de/schmidttheiligensee

IMPRESSUM

Chefredakteur: Oliver Raeder, V.i.S.d.P., stellv. CR: Felix Schönebeck, Uwe Laurman,
Redakteure: Stephan Schmidt, Sylvia Schmidt,
Bildnachweise: Seite 8: Jeronimo Fotopoulos
Redaktionsschluss: 19. August 2016,
Herausgeber: CDU Heiligensee, Oranienamm 10-6, Aufgang D 13469 Berlin
www.cdu-heiligensee.de, info@cdu-heiligensee.de, Tel.: +49 (30) 496 12 46, Fax: +49 (30) 496 30 53
Auflage: 13.000 Stück, Heft-Einzelpreis: kostenlos
Layout/Verlag: a&a oktagon, Inh. André Laurman-Urbanski, Neue Straße 21, 12103 Berlin,
Tel.: 030. 89 37 82 30, E-Mail: info@aa-oktagon.de, www.aa-oktagon.de



Umbau und Modernisierung komplett aus einer Hand:
Sie finden uns in der Düsterhauptstr. 40, Berlin-Waidmannslust

Perfekte
Planung
und
Montage

FENSTER+TÜREN

wittig^{GmbH}
Meisterbetrieb

- Fenster
- Jalousien
- Rollläden
- Klappläden
- Markisen
- Wintergärten
- Türen, Vordächer
- Ganzglasanlagen
- Sicherheitstechnik
- Fassaden-Systeme
- Schaufensteranlagen
- Brandschutztechnik

Kostenlose Beratung
Detailliertes Angebot
Wartung, Reparatur



wittig Fenstersysteme GmbH
Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin
Tel. 030 - 401 55 38
Fax 030 - 401 078 37
info@wittig-fenster.de
www.wittig-fenster.de

He-Ho-Ba GmbH



Tischlerarbeiten
Malerarbeiten
Sanierung von Wohnungen im Komplettpaket
Rigipsarbeiten
Fliesenarbeiten
Einbauküchen
Fußböden
Montage von Fenster + Türen
Reparaturarbeiten jeglicher Art
Notdienst bei Brand- und Einbruchschäden
Schwammsanierung



**Auf unseren Schutz
können Sie bauen!**
Meisterbetrieb

He-Ho-Ba GmbH
Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

Tel.: 030 - 436 726 29
Fax: 030 - 436 726 19
Mobil: 0163 - 325 42 28

e-mail: witt@hehoba.de
web: www.hehoba.de



**WIR
LEBEN
KÜCHEN**

Düsterhauptstraße 40 | 13469 Berlin | Telefon 030 - 91 200 410 | www.solid-kuechen.de

**SOLID
KÜCHEN**

CDU

Die Reinickendorf-Partei

FÜR STABILE VERHÄLTNISSSE IN REINICKENDORF!



**ERSTSTIMME: STEPHAN SCHMIDT
ZWEIT- UND DRITTSTIMME: CDU**

Wir helfen Ihnen beim Verkauf/Vermietung von Immobilien und Grundstücken!



maison Immobilien Tegel

Brunowstr.12
13507 Berlin

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 030 / 208 987 666

berlin@maison-immobilien.de • www.maison-immobilien-tegel.de



Italienische Spezialitäten

Geöffnet: Di. bis So. von 12:00 bis 24:00 Uhr
Montag Ruhetag

Ruppiner Chaussee 404 | 13503 Berlin